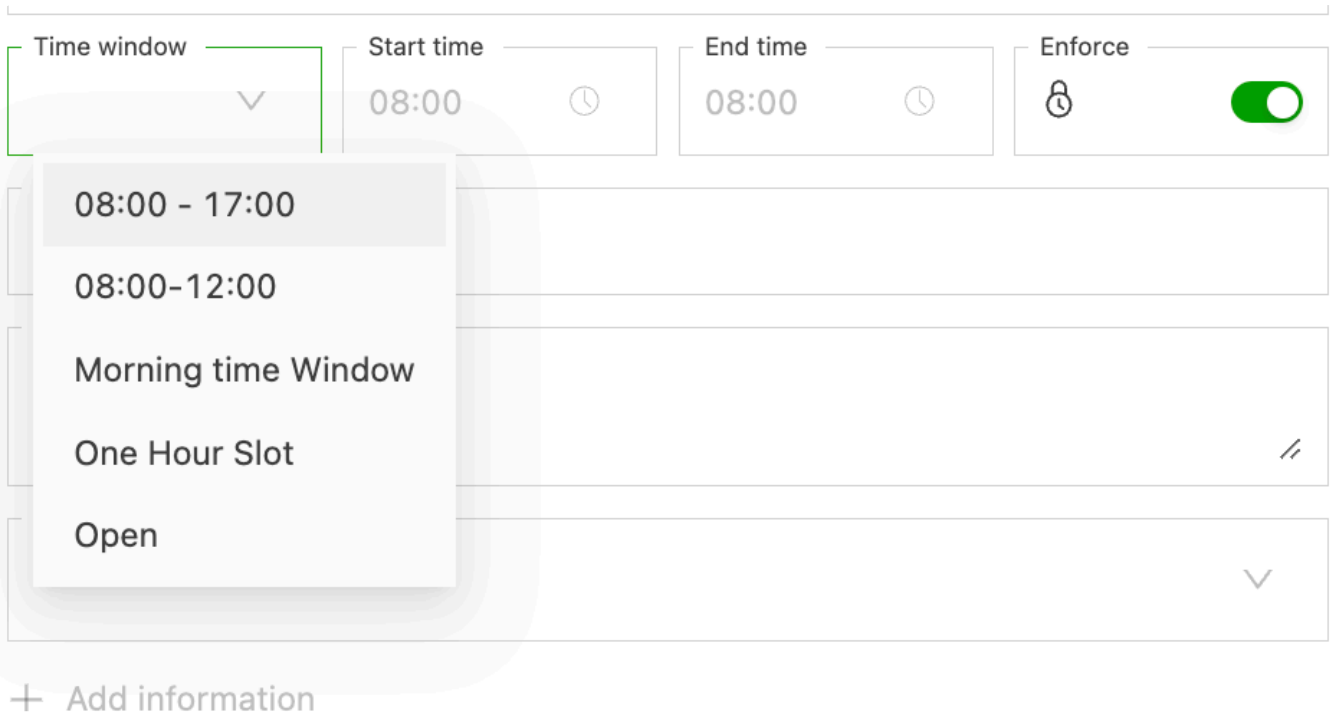
Was ist der Unterschied zwischen dem Zeitfenster und der Stoppdauer im Auftrag?

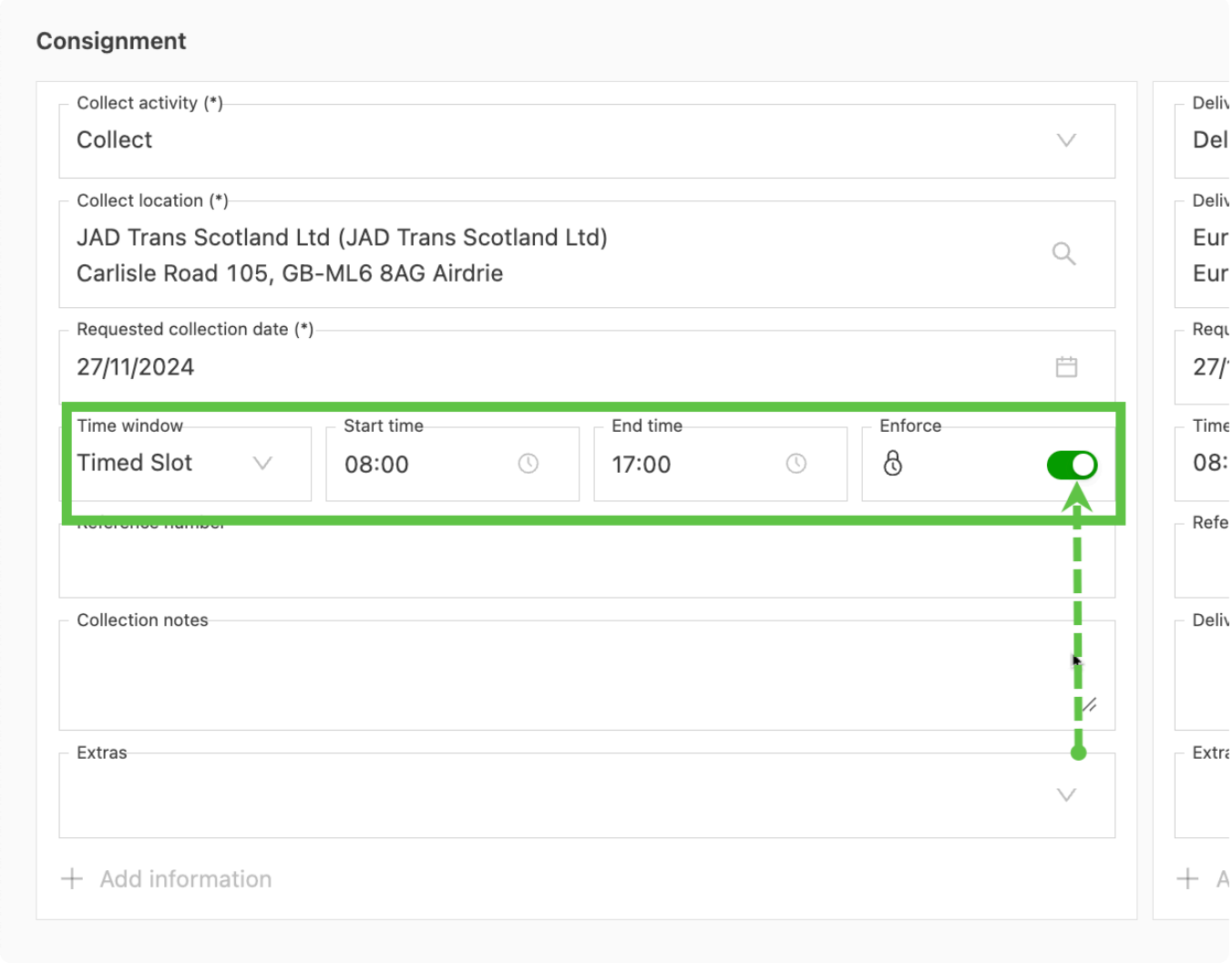
Dieser Artikel erklärt den Unterschied zwischen einem Zeitfenster bei einer Stoppaktivität eines Auftrags und der Stoppdauer.

Aktualisiert 6. April 2026

Zeitfenster

Beim Erstellen eines neuen Auftrags kann für die jeweilige Stoppaktivität manuell ein ***„Zeitfenster“*** eingegeben werden. Zeitfenster können in der Konfiguration eingerichtet oder dort geändert werden. So werden die Zeiten automatisch übernommen, sobald das Zeitfenster ausgewählt wird. Zudem sind Zeitfenster entscheidend, um sicherzustellen, dass die Lieferzeiten den Erwartungen der Kunden entsprechen und bei der Routenoptimierung nicht überschrieben werden.





- Das ausgewählte Zeitfenster bestimmt die **„Start-/Endzeit“**, also wann die Stoppaktivität ***„beginnen“*** kann. Wenn die Fahrt zum Beispiel mit einem Zeitfenster von 6:00 bis 8:00 Uhr geplant wird, kann die Abholung zu jedem Zeitpunkt zwischen 6:00 und einschließlich 8:00 Uhr **beginnen**. Zudem passt die Optimierung von Qargo Zeitpläne manchmal anhand von Faktoren wie der Entfernung an. Das kann zu zeitlichen Abweichungen führen, sofern keine Einstellungen zur Durchsetzung angewendet werden.
- Es ist möglich, ***das Zeitfenster zu erzwingen***. Der Auftrag kann dann nur innerhalb des Zeitfensters eingeplant werden.
- Ein Verstoß wird angezeigt, wenn der Auftrag außerhalb dieses Zeitfensters geplant wird. Zum Beispiel erfordern Lieferungen, die für frühere Termine geplant sind, die Funktion „Zeitdurchsetzung“, um die Einhaltung der im Auftrag festgelegten Zeiten sicherzustellen.

📚 Bei Zeitfenstern, die nicht erzwungen werden, gibt es einen integrierten „Puffer“, bevor ein Verstoß angezeigt wird.

- 1 Stunde vor dem Zeitfenster abgeschlossen
- 30 Minuten nach dem Zeitfenster abgeschlossen. Auch Szenarien wie Lieferungen, die deutlich vor ihrem festgelegten Zeitfenster geplant sind, oder durch die Routenplanung überschriebene Zeiten können zu einem Verstoß führen.

Das Zeitfenster kann auch beim Erstellen eines Auftrags geändert werden. Dazu die Auftragseinstellungen öffnen, zum Abschnitt für Zeitfenster navigieren, die erforderlichen Änderungen vornehmen und speichern, bevor die Fahrt in Qargo neu geplant wird.

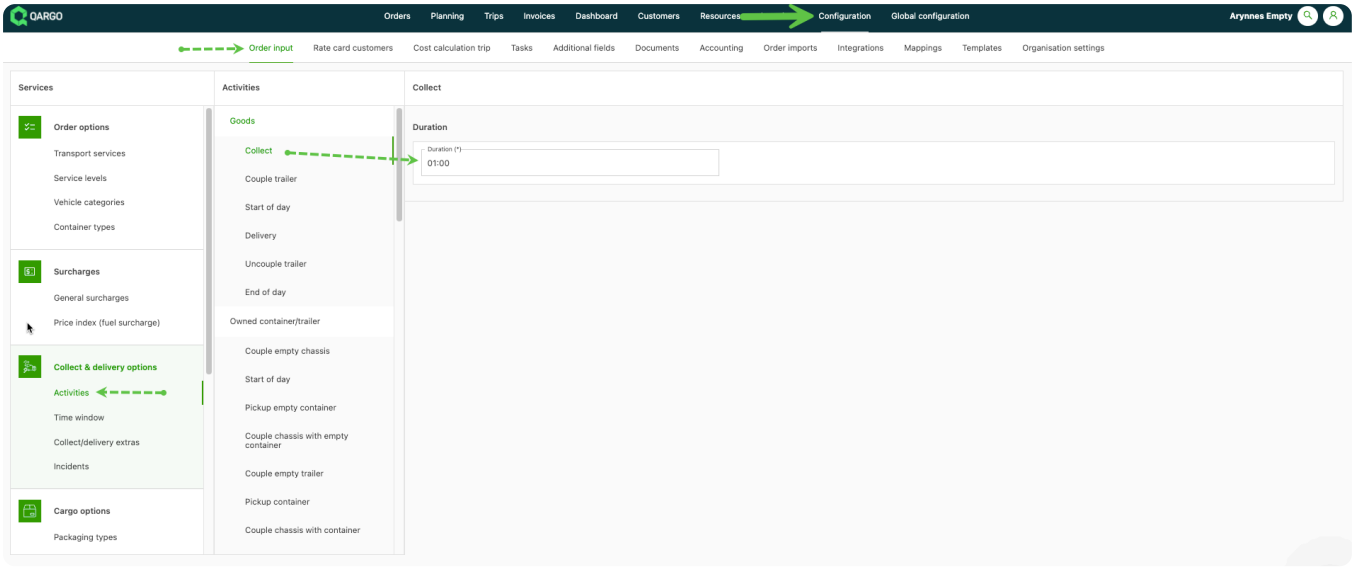
Stoppdauer

Die ***„Stoppdauer“*** ist der Zeitraum zwischen der Ankunft eines Fahrzeugs an einem Stoppstandort und seiner Abfahrt. Sie gibt an, wie lange es dauert, die Aktivitäten an diesem Stopp abzuschließen, z. B. Laden, Entladen oder andere Aufgaben. Die Dauer kann auf verschiedene Weise bestimmt werden:

- Basierend auf der Standortkonfiguration
- Basierend auf der Art der durchgeführten Stoppaktivität
- Für bestimmte Stopps manuell überschrieben

Bei Stopps am selben Standort verwendet das System in der Regel die maximale Dauer aller Stopps an diesem Standort, sofern keine spezifischen Überschreibungen vorliegen.

- Um Stoppdauern zu konfigurieren, zu **Tarife > Auftragseingabe** navigieren: Optionen für Abholung und Lieferung.
- Die Stoppaktivität auswählen. Die Dauer wird rechts angezeigt.
- Aktualisieren und speichern.



Stoppdauern werden bei der Optimierung und bei der Berechnung der ETAs für eine Fahrt verwendet. Bestimmte im Zeitfenster eingegebene Zeiten werden dabei nicht berücksichtigt.

📚 Regelbasierte Dauern für Stoppaktivitäten konfigurieren, die sich automatisch an das Frachtvolumen und den betrieblichen Kontext anpassen. Sie ersetzen feste Dauern und ermöglichen genauere ETAs und eine genauere Routenplanung. **Konfiguration – Regeln für berechnete Aktivitätsdauern – Was, warum und wie.**